STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/112**
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Marion Grün
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Marion Grün

Neubeschaffung von Maschinen und Geräten für den Bauhof

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 02.02.2018 wurde die Entscheidung über den Ankauf eines Pick- ups mit Winterdienstausrüstung für den Bauhof vertagt, weil die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anschaffung im Hinblick auf das Winterdienstkonzept der Stadt Tornesch untersucht und dargestellt werden sollte.

Der Winterdienst im Stadtgebiet richtet sich nach den Anforderungen der allgemeinen Verkehrssicherheit, wonach derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, zumutbare Vorkehrungen treffen muss, um aus solchen Gefahrenquellen resultierende Schäden zu verhindern. Im Hinblick auf die Winterdienstpflichten (Räum-und Streupflicht), bedeutet dies, dass die kommunale Leistungsfähigkeit die Grenzen der Zumutbarkeit und die Sicherheitserwartungen, die der Verkehr stellen darf bestimmt.

Der vor dem Hintergrund dieser Rechtslage jährlich aktualisierte Winterdienstplan (s. als Anlage den Übersichtsplan) teilt die Straßen, Wege und Plätze in Abhängigkeit von ihrer verkehrlichen Bedeutung daher in 3 Räumstufen ein. Räumstufe I mit oberster Priorität umfasst die bedeutsamsten und gefährlichsten Bereiche, Räumstufe II die nachgeordneten Straßenabschnitte und Räumstufe III die reinen Anliegerstraßen.
Straßen der Räumstufe I werden zeitlich, personell und maschinell bevorzugt geräumt; Räumstufe II folgt im Anschluss. Räumstufe III wurde in den vergangenen Jahren kaum bedient, es sei denn, die notwendigen Kapazitäten waren vorhanden oder es bestand eine akute Gefährdungssituation. Insofern liegen keine fundierten Erfahrungswerte über die Kosten einer umfassenden Durchführung der Räumstufe III vor.

Da die Stadt nicht über ein Straßenkataster verfügt, mit dem die tatsächlich zu räumenden Straßen- und Wegekilometer zu erfassen sind, wurden die Daten für die folgende Kalkulation geschätzt. Für die Räumstufe III stehen 22.050 Meter Straßenlänge, d.h. 44.100 Meter (Hin- und Rückweg) Räum- bzw. Streulänge an. Eine komplette Räumung der Stufe III kann durch 2 Fahrzeuge in jeweils 2 Stunden erfolgen. Ein Einsatz bindet somit 4 Arbeitsstunden, so dass Personalkosen in Höhe von 4 x 42,- €=168,- € pro Einsatz entstehen. In Abhängigkeit von den Wetterverhältnissen fallen erfahrungsgemäß ca. 20 Einsätze pro Winter (= 3.360,-€) an.

Die Anschaffungskosten für einen Pick-up mit Winterausrüstung in Höhe von 54.000,-€ liegen mit 13.000,-€ über den Anschaffungskosen für eine Pritsche ohne Winterausrüstung

(Allrad, Schneeschild). Eine Pritsche mit Winterausrüstung liegt sogar bei 61.000,-€.

Die Kosten für den externen Winterdienst an den Feuerwachen betragen ca. 11.800,-€ jährlich. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage aus dem Jahr 2015, woraus der jetzige Anbieter mit einem Abstand von 50% als günstigster Bieter hervorgegangen ist. Die Preise wurden seither nicht erhöht.

Sofern der Winterdienst für die Feuerwachen und die RS III künftig mit dem neuen Fahrzeug durchgeführt würden, hätten sich die Mehrkosten innerhalb von spätestens zwei Jahren amortisiert. Hinzu kommt der Vorteil, dass ein weiteres winterdiensttaugliches Fahrzeug den Winterdienst insgesamt flexibler machen würde, so dass die Einsätze bedarfsgerechter gesteuert werden können. Eine hohe Flexibilität ist nicht nur im Bezug auf die wechselnden Wetter- und Gefahrenlagen erforderlich, sondern auch im Hinblick auf die Personalkapazitäten und notwendigen Ruhezeiten für die Beschäftigten.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist die erhöhte Anhängelast des Pick Up mit 3,5 to im Gegensatz zu einer Pritsche mit nur 2 to. Eine Anhängelast von 3,5 to ermöglicht dem Bauhof das gesamte Jahr über den Transport und somit zusätzliche Verwendung von angemieteteten Maschinen wie beispielsweise Schredder oder Bagger.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [x] ja [ ] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- [x] vollständig eigenfinanziert
- [ ] teilweise gegenfinanziert
- [ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- [ ] Stellenmehrbedarf
- [ ] Stellenminderbedarf
- [ ] höhere Dotierung
- [ ] Niedrigere Dotierung
- [ ] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [x] ja [ ] nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [x] ja [ ] nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						

davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen		54.000				
Saldo (E-A)		54.000				
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand		6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:		6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge: ersparte Kosten für Winterdienst an Feuerwachen		11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
Aufwendungen*:		3.360	3.360	3.360	3.360	3.360
Saldo (E-A)		8.440	8.440	8.440	8.440	8.440
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)
Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Ankauf eines Pick-Ups mit Winterdienstausrüstung zu und gibt die Haushaltmittel in Höhe von 54.000,-€ frei.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Übersichtsplan Winterdienst

siehe auch Einzel-Tourenpläne

Einsatz- u. Streuplan der Stadt Tornesch 2017 - 2018 Übersichtsplan

Dringlichkeitsstufe	Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4	Tour 5	Tour 6	Tour 7	Tour 8
	Deutz Schlepper PI- 2210	Deutz Schlepper PI- TO 500	Iseki (Schanzlin) PI-To 202	Same PI-2570	Sprinter KA PI- 444	Sprinter PR PI- 5555	Bahnbrücke	VW Pritsche PI- 2443
	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
	G. Junge bei Schnee u. Ausfall Rabzev Mithilfe bei der Tour Pi- 5555) Kreuzung/ Bahnhof usw.)	L. Cords bei Schnee u. Ausfall Rabzev Mithilfe bei der Tour 5555 Kreuzung Bahnhof usw.					Öffnungszeit der Brücke von 05.00 bis 23.30 Uhr	Ersatzfahrer für den Same PI -2570
Stufe I bis 7.00 Uhr	Pinneberger Str. ab OD Grenzen Esinger Str. Friedrich Str. (entfällt nur wenn das Straßenbauamt gestreut hat) Ahrenloher Str./ Tunnel Jürgen- Siemsen Str. Wittstocker Str. bis OD Grenze zurück bis OD Ahrenloher Str. Rathaus P+ R Platz Hbg Str. Baumschulenweg u. Baumschule Stahl Heimstättenstr. bis Grenzweg Pommernstr. bis ATS Norderstr. Bis Wachsbleicher Weg Pastorendamm bis Koppeldamm Uetersener Str. bis Esinger Weg Friedlandstr./ Friedensallee Klaus- Groth- Str. Esinger Weg/Gefälle Einfahrt Nyland Steenloskamp Esinger W. Pinnauring Am Schützenplatz An der Feuerwache	Vom Kreisel K 22 Großer Moorweg Denkmalstraße Pbg. Str. bis Kreuzung zum Wischmöhlenweg bis OD Bockhorn Borstelweg bis K22 Lindenweg Lise- Meitner- Allee Merian- Str. **(Bushaltestellen?)** **bis zur Einfahrt Medac** Asperhorner Weg/ Brücke Prisdorfer Weg bis Waldkindergarten Hörnweg Nachstreuen und Kontrolle von Gefahrenstellen Schäferweg bis Waldkindergarten Thujaweg Am Moor und Kanaldamm alle Kreuzungen auf Glätte kontrollieren und falls erforderlich abstreuen Brücke Asperhorner Weg	Hamb. Gehweg vor P+R Parkplatz Alte Ahrenloher Str. P+ R Platz Roter Weg - Pomm 91 Fuß u. Fahrradweg Tunnel Bahnhofszuwegung Tunnel Norderstraße Fußweg Pommernstr. 99 Stadtteilbüro, KSP ab Wiesengrund - Koppel- u. Pastorendamm Bushaltestellen Friedrichstraße Koppeldamm Gehweg rechte Seite Freiflächen Fußweg Ohlenkamp bis Schäferweg 7 Fahrrard u Fußweg Aalkamp Fahrrard u Fußweg Gr. Moorweg und Fuß u. Radweg vom Kreisel bis Ortsschild Ahrenloher Str. rechts Gehweg Freiflächen Lise-Meitner-Allee, Wilfried-Mohr-Str., Merianstr. Ahrenloher Str. Radweg ab Prisdorfer Moordamm rechte Seite bis Thujaweg	Gärtnerweg 55 Fußweg Ampelanlage/ Kreuzung Fußweg Schulhof J. S.- Schule und vor Turnhalle JSS Spielplatz Pinnauring/ Barlachring Fußweg Pinnauring Vor Friedlandstr.- Kleingarten Esinger Straße 14 Paul- Klee- Weg/ Beet Ecke Friedlandstr. Zuwegung Klaus- Groth- Schule einschl. Ecke Friedlandstr. Klaus- Groth Str. Klaus- Groth- Str. (Anlieger KGS) Grundstück Friedensallee Wittstocker Str bis zum Rathaus- Pracherdamm FRS ABC Weg von Norderstr. - Königsberger Königsberger Str. Ahrenloher Str vor Einfahrt Rostocker Str. Ahr.Str.Vor Einfahrt / Weg Strucksche Koppel Ahrenloher Str. vor Rückhaltebecken Kreuzung Ohlenhoff / Thujaweg Spielplatz Hafenstraße- Dorfplatz Riedweg, An der Schmiede - ums Heimathaus F.R. Schule, JSS (Schulhöfe freischieben) Obdach Pinneberger Str. 50, (41 Auffahrt)	Pastorendamm FW PST Lange Neuendeicher Weg FW KSP Fußgängerübergang vor der Post bis Ampel Fußgängerampeln Jürgen- Siemsen- Str. Fußwege vor altes Rathaus u.Denkmal Wege vor Brunnen Penny Gehweg vor der Post Willy Meier/ Uetersener Str. Bushaltestellen und Kreuzungsbereich Friedrichstr./ Tunnel Jürgen- Siemsen Str. Esinger Str. Zuwegung Bahnhofsplatz Treppen zum Tunnel Esinger Str. vor Brunnen u. Fußgängerübergang Bahnhofstr. / Esinger Str. 1 Friedensallee - Grundstück	Brücke vom Parkdeck bis Turm Nr. 2 Hbg. Str. Hamburger Str. Zuwegung / Rampe zum Turm Nr. 1 Zuwegung/ Treppe Turm Nr. 2 Hbg Str. Treppe zum P + R Platz	Ramp P+R HH Str. Rathaus Fußgängerüberweg Uetersenerstr.
					Einfahrt Bauhof / Gärtnerweg P+R Plätze Alte Ahrenloher Str. Kreuzungsbereiche Uetersener Str. Ahrenloher Str.Lindenweg Wilhelmstr. Ampel - und Kreuzungsbereich Jürgen Siemsen Str. Ampel Fußweg Esinger Str./Uetersener Str. Königsberger Straße Nyland Fußweg Rügener Weg, Zingstweg, Rostocker-, Greifswalder Str. vor KSP Gehweg vor Spielpl. Pastorendamm Schäferweg 7, Baumschulenweg-Baumschule Stahl Fußweg - Grundstück neben Pinnauring 42 K 21 - Bushaltestellen	Esinger Straße14 bis Haustüren Pinneberger Straße 50 bis Haustür		
Stufe II is 8.00 Uhr								
Stufe III ach 8.00 Uhr	siehe Anhang Touren 1 und 2							

Bauhof

[redacted]

Mithilfe beim Beladen der Streuer und den Platz säubern

Geh-u. Radwege Parkbuchten sind gemäß Reinigungssatzung von den Grundstückseigentümern von Schnee freizuhalten u. abzustreuen
Der Bauhof streut nur im Bereich der Stadtgrundstücke / Freiflächen u Fußgängerüberwege und in den Außenbereichen

Hinweis !
Die Straßen mit grünen Hintergrund werden vom Kreis gestreut.
Die Straßen mit blauen Hintergrund werden vom Land gestreut. Kontrolle und das Streuen bei Glätte erfolgt durch den Bauhof
Sollten die o.g.Straßen bis 6.30 Uhr durch irgendwelcher Umstände nicht gestreut sein, sind die Straßen vom Bauhof zu streuen, **da die Stadt Tornesch innerorts bei Glätte haftet.** Bei neu entstandener Glätte den Kreis Anrufen!

ufgestellt 16.11.2011 **geändert 07.11.2017**
n Auftrag Jürgen Rehder

erteiler:
gm. Herr Roland Krügel
auamtsleitung Frau Marion Grün
rdnungsamt Herr Sven Reinhold
traßenverkehr Frau Evelyn Tellkamp
itarbeiter Bauhof

Hinweis:
Dringlichkeitsstufe I = Stadtzentrum mit Bahnhofszuwegung und Fußgängerbrücke u.Hauptverkehrs- u. Durchgangsstraßen, Gefährliche Stellen, Zufahrtsstraßen zu den Schulen, Wege u. Treppen Bahnhofsplatz
Dringlichkeitsstufe II = Verbindungs- und Wohnstraßen, Im Außenbereich Fahrstrecken Schulbus, und Waldkindergarten Hauptzufahrten zum Gewebegebiet
Dringlichkeitsstufe III = Verbindungs- und Wohnstraßen
Die Straßen mit grünen Hintergrung werden vom Kreis gem. Vertrag gestreut
Die Straßen mit blauen Hintergrung werden vom Land freiwillig gestreut. Kein Vertrag darum die Stadt Tornesch in der Pflicht immer Kontrolle und gegebenenfalls streuen!
Achtung! Bei Straßenbaustellen die Umleitungen abstreuen.

08. NOV. 2017

Roland Krügel
Bürgermeister

Marion Grün
Bauamtsleitung

Jürgen Rehder
Bauhofleitung